

Emil Fischer

zu seinem sechzigsten Geburtstag.

m 9. Oktober vollendet unser hochverehrtes Ehrenmitglied Se. Exzellenz Wirklicher Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. phil. Dr. med. Dr. ing. Dr. Sc. h. c. Emil Fischer sein 60. Lebensjahr. Zum Andenken an diesen Tag stiftete der Vorsitzende unseres Vereins auf der Jubiläumshauptversammlung zu Freiburg i. Br. die Emil Fischer-Denkünze, die den Preisträgern der am gleichen Tage erhöhten C. Duisberg-Stiftung abwechselnd mit der schon in München 1910 gestifteten Adolf von Baeyer-Denkünze zusammen mit dem Preise überreicht werden soll.

Das erste Exemplar dieser von Prof. Fritz Klimsch geschaffenen Denkünze, mit deren Abbildung als besonderem Geburtstagsgruß wir dieses Heft schnücken, wird der Jubilar am heutigen Tage erhalten.

Wenn der also Gefeierte auf der Freiburger Hauptversammlung in liebenswürdiger Bescheidenheit die Annahme dieser Stiftung mit dem Wunsch begründen zu müssen glaubte, seinem Namen durch Verbindung mit einer solchen Stiftung Unsterblichkeit zu verleihen, so glauben wir, daß es eines solchen äußernen Zeichens dafür bei ihm nicht bedarf. Denn Emil Fischers Name ist für alle Zeiten aufs engste mit der Entwicklung der organischen Chemie verknüpft.

Hier ist nicht der Platz, und Berufener sei es vorbehalten, das bisherige Lebenswerk Emil Fischers eingehend zu würdigen. Wer je sich heimisch machen wird in dem stolzen Bau der organischen Chemie, der wird bewundernd vor der Fülle von Licht stehen, mit der die Schaffenskraft dieses Meisters der Synthese so wichtige Teile dieses Bauwerkes, wie die Chemie der Kohlehydrate, der Alkaloide und des Eiweißes, ausgestattet hat.

Der Verein deutscher Chemiker ist stolz darauf, einen solchen Mann für immer in seinen Listen führen zu dürfen und weiß sich eins mit den Chemikern aller Länder in dem Wunsche, daß unserem Emil Fischer noch recht viele Jahre erfolgreichen Schaffens beachten mögen, zu unserer aller Freude und zum Heile der Chemie.

Verein deutscher Chemiker.

